

Katholischer Akademikerverband
Einladung zu einer Veranstaltung im
Roncalli - Forum Karlsruhe

Vortrag und Diskussion

Mittwoch 15.1.2014, 20.00 Uhr

Die Wirtschaft ist für den Menschen da

Vom Sinn und Unsinn des Kapitals

Referent: Prof. Ulrich Hemel

Bankenkrise, Rettungsschirme und Managergehälter sind in den Medien allgegenwärtig. Die Begriffe „Wirtschaft“ und „Kapital“ beeinflussen heute so gut wie alle Lebensbereiche – und das, obwohl sie in krisenhaften Zeiten wie diesen nahezu unter Generalverdacht stehen. Doch ist das Kapital an sich nicht schlecht. Die Menschen sind es, die gut oder schlecht mit ihm umgehen. Ulrich Hemel fragt in seinem neuesten Buch, das er vorstellt, nach dem Sinn dieser Begriffe und erläutert ihre Bedeutung. Der erfolgreiche Unternehmer und Theologe macht überzeugend klar, wie menschenwürdiges Wirtschaften möglich ist und welche Rolle und Verantwortung der Religion zukommen sollte.

Dr. Ulrich Hemel ist Professor für Religionspädagogik an der Uni Regensburg und in der Wirtschaft tätig. Im Jahr 2003 wurde er zum „Manager des Jahres“ gekürt.

**Ort: Roncalli - Forum, Ständehausstr. 4
Heinrich – Hansjakob - Saal
76133 Karlsruhe**

Kostenbeitrag: 5 €

Katholischer Akademikerverband
Einladung zu einer Veranstaltung im
Roncalli - Forum Karlsruhe

Vortrag und Diskussion

Mittwoch 22.1.2014, 20.00 Uhr

Die Bibelfälscher

Wie wir um die Wahrheit betrogen werden

Referent: Prof. Dr. Klaus Berger

Sein neuestes Buch „Die Bibelfälscher“, das Klaus Berger vorstellt, versteht er selbst als einen „Aufschrei“, denn 200 Jahre fleißig und intelligent betriebene Bibelwissenschaft hat eine volkswirtschaftliche Wüste hinterlassen. Zumindest hat sie daran wesentlichen Anteil. Der Zustand der Kirchen auf evangelischer wie katholischer Seite ist zu einem nicht unwesentlichen Teil jener schonungslosen Zerstörung zu verdanken, die von der Bibelwissenschaft ausging. Wenn nämlich die Bibel, wie gerade die Reformation feststellte, die maßgebliche Grundlage für das Christentum ist, kann eine systematische Zerstörung dieser Grundlage nicht ohne Folgen bleiben. Die Spitzen, die dieses Buch enthält, verstehen sich nicht in erster Linie konfessionell. Schließlich sind vom liberalen Erbe der hemmungslosen Bibelkritik seit 50 Jahren auch Katholiken erfasst, die es zumeist noch darauf anlegen, die Protestanten rechts oder links zu überholen.

**Ort: Roncalli - Forum, Ständehausstr. 4
Heinrich-Hansjakob-Saal
76133 Karlsruhe**

Kostenbeitrag: 5 €

Katholischer Akademikerverband
Einladung zu einer Veranstaltung der
Donnerstagsakademie

**Donnerstag, 13. Februar 2014, 19.30 Uhr
Latium – Land und Rom**

Prof. Dr. Jürgen Krüger, Karlsruhe

Rom kennt jeder oder meint es zu kennen. Aber das Land um Rom herum ist nahezu unbekannt. Das Verhältnis von Rom zu seinem Umland war immer vielfältig und vor allem spannungreich. Ohne dieses Hinterland hätte sich Rom kaum entwickeln können. Nördlich der späteren Metropole liegt das Land der Etrusker, die die ersten Könige Roms stellten. Vor allem nach Christi Geburt, in der Ära der römischen Kaiserzeit, wurde das Umland in die großen kaiserlichen Bauprogramme einbezogen, wovon noch heute die Villa Adriana bei Tivoli oder die Tempelanlage von Palestrina künden. In der christlichen Zeit wendete sich die Lage: Im Mittelalter wurden die umliegenden kleinen Orte zunehmend wichtig und strahlten ihrerseits auf die Stadt der Apostelfürsten aus. Hier, bei Subiaco und später in Montecassino, entstand etwa der wichtigste abendländische Mönchsorden, die Benediktiner. In der Neuzeit wiederum erhielten die Städte Latiums etwas von ihrem antiken Glanz zurück, als Kirchenfürsten ihre Villen und Residenzen auf dem Land ausbauten und mit prächtigen Gärten verschönerten. Das moderne Latium schließlich entstand nach dem Ersten Weltkrieg, als die Malaria endgültig besiegt und fruchtbares Land geschaffen wurde.

Der Vortrag dient auch zur Vorbereitung einer Studienreise nach Latium in den Pfingstferien 2014.

**Ort: Bildungszentrum KStändehausstr. 4
Heinrich-Hansjakob-Saal (UG)
76133 Karlsruhe**

Kosten 4,-€